

## **Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)**

Landesverband Niedersachsen/Bremen e.V. - Pressesprecher:

Eckehard Niemann, Varendorfer Str. 24, 29553 Bienenbüttel

0151-11201634 - eckehard.niemann@freenet.de

Mobiltelefon von Ottmar Ilchmann: 0176-45000760

## **Pressemitteilung**

### **Französische Milchbauern blockieren Milchkonzern Lactalis**

#### **Parallel zur deutschen ALDI-Blockade nun auch Blockade in Frankreich**

#### **AbL: Milchbauern dürfen sich nicht durch Molkereikonzerne gegeneinander ausspielen lassen!**

Parallel zur heutigen Blockade des ALDI-Zentrallagers in Hesel bei Leer durch ostfriesische Milchbauern kommt es seit heute Abend in Laval/Nordwestfrankreich zu einer zeitlich unbegrenzten Blockade der Großmolkerei Lactalis durch Hunderte von französischen Milchbauern. Das berichtet die niedersächsische Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) unter Berufung auf die heutige Internet-Ausgabe der Agrarzeitung La France Agricole, der die AbL auch die folgenden übersetzten Informationen (allerdings „ohne Gewähr“ für evt. Übersetzungsfehler...) entnommen hat.

Weitere Milchbauern von den Bauernverbänden FNSEA, FNPL und FDSEA de l'Ouest werden demnach in den nächsten Stunden und Tagen erwartet. Die LKWs, die Milch von den Höfen in die Molkerei transportierten, würden durchgelassen - die anderen LKWs an der Ausfahrt gehindert. Die Bauern verlangten eine Wiederanhebung des von Lactalis an die Milchbauern ausgezahlten Erzeugerpreises zumindest auf das Niveau anderer Molkereien.

Die Organisatoren der Blockade betonten, Lactalis sei nur das erste Ziel solcher Blockaden, man werde diese auf weitere Molkereien ausweiten – egal ob genossenschaftlicher oder privater Rechtsform. Die Milchbauern könnten die schon lange andauernden Niedrigpreise nicht mehr hinnehmen, die weit unter den Erzeugungskosten lägen. Nach einem Verfall der Milch-Erzeugerpreise im Jahr 2015 um durchschnittlich 16%

und einem weiteren Preisfall allein im ersten Halbjahr 2016 um weitere 10% bekämen die Bauern nur noch 27 Cent pro Liter. Die Verbraucherpreise seien aber bezeichnenderweise nicht entsprechend gesunken.

Viele Molkereien hätten ihre Gewinne, die zu Lasten der Milchbauern gingen, für große Investitionen genutzt. Jetzt müssten die Bauern erneut für eine gerechtere Aufteilung der Marge kämpfen. Die Bauernverbände forderten auch die Politiker auf, die bisherigen „Modernisierungs“-Agrarprogramme zu überdenken und preisstützende Maßnahmen - wie im Schweinefleisch-Bereich - auch für die Milch umzusetzen. Zuvor war es bereits an anderen Orten zu Milchbauern-Demonstrationen gekommen.

Ein Vertreter des Lactalis-Molkereikonzerns rief die Milchbauern zur Ruhe auf. Man sei zu Gesprächen mit den Verbänden bereit, aber nicht bei Fortdauer der Blockade oder einer „Stigmatisierung“ von Lactalis. Man sei sich der Probleme der Milchbauern bewusst, müsse aber von den „Realitäten des Marktes“ und der Niedrig-Auszahlungspreise konkurrierender Molkereien aus Belgien oder den Niederlanden ausgehen...

Der niedersächsische AbL-Landesvorsitzende und ostfriesische Milchbauer Ottmar Ilchmann forderte dazu auf, dass sich die Milchbauern unterschiedlicher Nationen von den Molkereien nicht gegeneinander ausspielen lassen dürften. Auch in der Vergangenheit (z.B. im Milchstreik) hätten gerade deutsche und französische Milchbauern gemeinsam und in enger Abstimmung untereinander für faire Milchpreise gekämpft. Daraus sei als gemeinsame Organisation europäischer Milchbauern das EMB - European Milkboard entstanden. Die AbL werde in ihrer Solidaritätsadresse an die französischen Berufskolleginnen und Berufskollegen so wie auch in Deutschland zu weiteren Aktionen gegenüber Molkereien, Politik und Handel aufrufen.

*3.454 Zeichen – 22.08.2016*

Links:

<http://www.europeanmilkboard.org/de/startseite.html>

<http://www.europeanmilkboard.org/de/emb.html>

<http://www.lafranceagricole.fr/actualites/elevage/lait-lactalis-premier-cible-mais-pas-le-seul-1,0,2397229539.html>

